

## **5. Wiederaufnahme der Zukunftswerkstätten und Neuausrichtung des Leitbildes „Ilvesheim 2020“, Beschluss**

### **Sachverhalt:**

In den Jahren 2008 und 2009 fand der große Bürgerbeteiligungsprozess der Zukunftswerkstätten statt. Mit der Vorstellung des Leitbildes „Ilvesheim 2020“ auf einer Bürgerversammlung fand dieser Prozess seinen vorläufigen Abschluss. Seitdem haben sich Verwaltung und Gemeinderat bei vielen Entscheidungen an den darin vorgegebenen Leitsätzen orientieren können und diese, wo es möglich war, in die Tat umgesetzt. Einige Bürgergruppen, die sich aus diesem Projekt entwickelt haben, sind heute noch aktiv an der Umsetzung ihrer Ziele beteiligt.

Nach fünf Jahren ist es an der Zeit, gemeinsam mit den damals Beteiligten, dem neu gewählten Gemeinderat und allen Bürgerinnen und Bürgern ein Resümee des Erreichten zu ziehen und die gesetzten Ziele gegebenenfalls neu auszurichten. Das überarbeitete Leitbild kann für Gemeinderat und Verwaltung wieder als Orientierung für die Arbeit der nächsten Jahre dienen. In den Sitzungen des Verwaltungsausschusses am 10.04. und 10.07.2014 wurde die Thematik bereits besprochen und bei einer grundsätzlichen Zustimmung einige Punkte konkretisiert.

Der Startschuss wird wie in 2008 mit einer Bürgerversammlung erfolgen, ebenso abschließend die Präsentation der Ergebnisse. Die Bürgerversammlung als Kick-off Veranstaltung für das Projekt wird am 25.09.2014 in der Mehrzweckhalle stattfinden. An diesem Abend werden nochmals die wichtigsten Informationen für alle Beteiligten, v.a. für die neuen Teilnehmer, gegeben. Dazu sollen Wünsche und Anregungen aus dem Plenum entgegen genommen werden. In der Vorbereitung ist das Leitbild zu sichten und mit den Entscheidungen und Entwicklungen der letzten fünf Jahre abzugleichen.

Die Form der Bürgerbeteiligung selbst, die Arbeit in den einzelnen thematischen Gruppen wird - anders als vor sechs Jahren - dieses Mal auf eine komprimierte Weise erfolgen. Die Behandlung der einzelnen Themenfelder wird konzentriert an einem Wochenende (Freitagabend und Samstag) stattfinden. Dabei besteht aber auch die Möglichkeit, bei Bedarf noch weitere Treffen anzuberaumen. Es werden auch an einem Wochenende zwei Zukunftswerkstätten gleichzeitig arbeiten. Die Begleitung und die Moderation übernehmen wieder die Mitarbeiter des Instituts für angewandte Betriebspädagogik, Viernheim, in bewährter Weise.

Die einzelnen Themenfelder werden wie vor fünf Jahren die folgenden Bereiche sein: „Kinder, Jugend und Familie“, „Senioren und demografischer Wandel“, „Natur- und Umweltschutz“, „Ortsentwicklung und Verkehr“, „Geschichte und Kultur“ sowie „Sport- und Freizeitanlagen“. Zusätzlich möchte man den Bedürfnissen der Ilvesheimer Kinder und Jugendlichen gerecht werden und diesem Thema eine eigenständige Gruppe zugestehen. Dabei soll eine direkte Ansprache der relevanten Altersgruppen über ein Anschreiben erfolgen. Diese Einbindung der Jugendlichen an politischen Entscheidungsfindungsprozessen könnte im Idealfall in eine Art „Jugendbeirat“ münden, der künftig bei jugendrelevanten Entscheidungen vom Gemeinderat angehört werden würde.

Zur Mitarbeit in den Zukunftswerkstätten waren vor sechs Jahren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Ilvesheims eingeladen. Da in den Vereinen unserer Gemeinde auch viele Nicht-Ilvesheimer aktiv sind, gab es auch für diese die Möglichkeit an diesem Projekt teilzunehmen. Unter den Teilnehmern waren auch viele Neubürger, die sich in den Zukunftswerkstätten erstmals in unserer Gemeinde engagierten. Für die Arbeit der Zukunftswerkstätten war es zudem wichtig, dass Mitglieder der Ilvesheimer Vereine und Organisationen, der politischen und kirchlichen Gruppen sich mit ihren Erfahrungs- und Wissensschatz aktiv in diese Projektarbeit einbrachten. Die damaligen Teilnehmer werden auf jeden Fall persönlich zu einer Mitarbeit an der Evaluation und Neuausrichtung des Leitbildes eingeladen. Die Zusam-

mensetzung der Gruppen soll aber auch für weitere Teilnehmer offen stehen. Wichtig ist hierbei eine gezielte Ansprache der zahlreichen Neubürger in unserer Gemeinde.

In den Vorgesprächen mit dem Institut für angewandte Betriebspädagogik wurden verschiedene Aspekte wie die Bildung von Kategorien zur Evaluation, der Ablauf der Arbeit in den einzelnen thematischen Gruppen diskutiert. Weitere Fragen, wie die Terminabsprache, die Zusammensetzung der Teilnehmer, Klärung der Kategorien zur Erhebung, Entscheidung über die Information der Öffentlichkeit usw. sollen in einer Steuerungsgruppe bestehend aus Gemeinderat und Verwaltung geklärt werden.

#### **Folgende Termine sind vorgesehen:**

- 25.09.2014 Bürgerversammlung: Kick-off
- 17./18.10. Zukunftswerkstatt „Geschichte und Kultur“
- 24./25.10. Zukunftswerkstatt „Sport- und Freizeitanlagen“
- 14./15.11. parallel Zukunftswerkstätten „Umwelt und Naturschutz“ und „Kinder, Jugend und Familien“
- 12./13.12. falls nötig Ergänzungstermin Zukunftswerkstatt „Sport- und Freizeitanlagen“
- 9./10.01.15 Zukunftswerkstatt „Jugend“
- 23./24.01.15 parallel Zukunftswerkstätten „Ortsentwicklung und Verkehr“ und „Senioren“
- 26.02.15 Bürgerversammlung: Vorstellung Ergebnisse

Für diesen Bürgerbeteiligungsprozess sind im Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 20.000 € bereit gestellt.

**Beschluss:**

Am 25.09.2014 findet eine Bürgerversammlung als Auftaktveranstaltung für die Wiederaufnahme der Zukunftswerkstätten und eine Evaluation und Neuausrichtung des Leitbildes „Ilvesheim 2020“ statt.

In einer Steuerungsgruppe werden die Detailfragen geklärt. Das Institut für angewandte Betriebspädagogik, Viernheim wird mit der Moderation und der Begleitung des Prozesses beauftragt.

Me